

B e y l a g e
zum 49sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 6. December 1823.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

A u f f o r d e r u n g .

Bei der von Königl. Hochlöblichen Oberlandesgerichte zu Naumburg dem hiesigen Gerichtsamt übertragenen Inventur des Nachlasses des verstorbenen Professors Meisner hat es sich bey dessen Büchern und Scripturen besunden, daß theils ganze Werke theils einzelne Bände von ihm, unter andern auch zwey der hiesigen Königl. Friedrichs-Universität zugehörigen Werke

1. Philosophical transactions 1822. P. I. Z b. 19.
1 Band
2. Acta literaria Sueciae Upsaliae publicata Z b.
7, 2. 1 Band

anderweit verliehen worden sind.

Die Inhaber dieser Bücher oder sonstiger Manuscripte werden daher aufgefordert, baldigst und längstens binnen 14 Tagen solche hierher abzuliefern, widrigenfalls mit Einziehung des Preises dafür gegen sie verfahren werden wird.

Halle, den 25. November 1823.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.
Schmidt.

Das in der Schmeerstraße sub Nr. 710 belegene, von dem verstorbenen Oekonomen Reiche hinterlassene Haus, welches sich vorzüglich zur Oekonomie eignet, soll aus freyer Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und die Bedingungen jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr Vormittags in demselben Hause erfahren.

Filetstäbchen von Eisenbein in allen Stärken und die dazu passenden Nadeln sind sehr billig zu bekommen bey der verwittweten Kaufmann Bantsch am Moritzthor.

Von Magistratswegen werden hierdurch diejenigen Hausbesitzer oder Verwalter, welche die Kammerey-Gesälle für das Jahr 1823 noch nicht berichtet haben, aufgefordert: diese Abgaben des schleunigsten bey der Stadtkasse abzutragen, und solche spätestens bis zum 16ten d. M. zu entrichten; weil vor dem Ende des Jahres die Rechnungen über diese Einnahmegegenstände geschlossen und abgelegt werden müssen, die Säumigen aber späterhin auf keine fernere Nachsicht zählen dürfen.

Halle, den 2. December 1823.

Um mit dem Schlusse des Jahres alle Kassen der Frankischen Stiftungen reit abschließen zu können, so fordern wir alle diejenigen, welche noch Forderungen an irgend eine der zu den Frankischen Stiftungen gehörigen Kassen haben, auf, sich mit ihren Liquidationen bey den betreffenden Kassen vor Ablauf dieses Monats zu melden, und die Zahlung in Empfang zu nehmen.

Halle, den 3. December 1823.

Directorium der Frankischen Stiftungen.
Knapp, Niemeyer.

Zur Vereinnahmung der Assessor Hermannschen restirenden und fälligen Erbenzinsen habe ich einen Termin auf

den 12ten December dieses Jahres von früh 9. bis 12 Uhr

in meinem Geschäftszimmer, dem hiesigen Landgerichts-Hypotheken-Archive, angesetzt, und werden daher die Censuren aufgefordert, ihre schuldigen Erbenzinsen mit Vorlegung der Quittungsbücher ohnefehlbar an mich abzutragen, widrigenfalls ich solche gerichtlich einzuklagen mich genöthiget sehen würde.

Halle, den 29. November 1823.

Der Gerichts-Secretair Bertram,
als Vormund der Demoiselle Hermann.

Ein sehr guter Kanonenofen mit Röhren steht zu verkaufen in der Fleischerstraße Nr. 155.

Bekanntmachungen. 1113

Die der Stadt Halle zur diesjährigen Besserung der Salzländer Straße aufgelegten 74 Fuder Steinknack à 32 Kubikfuß sollen dem Mindestfordernden in Entrepris gegeben werden, wozu Verietungslustige in dem

auf den 6ten dieses Monats früh um 10 Uhr im Landrächlichen Bureau anberaumten Termine, in welchem zugleich die näheren Bedingungen mitgetheilt werden sollen, sich einzufinden ersucht werden.

Halle, den 1. December 1823.

Der Königl. Landrath des Stadtkreises Halle.
Schreiber.

Es wird ein zu Ostern 1824 zu beziehendes Familienlogis, aus 3 Stuben, mehreren Kammern und übrigen Zubehör bestehend, gesucht. Vermietungslustige belieben sich baldigst in Nr. 149 Fleischergasse zu melden.

Auf dem Strohhofe in Nr. 2128 steht eine neue Drehrolle zu verkaufen, wie auch 4 Stück zugemachte Marktбудen um billige Preise.

Halle, den 1. December 1823.

Schernig.

Ein complet beschlagener zweispänniger Leiterwagen steht zum Verkauf auf dem Strohhof an der Kuttelpforte bey dem Weißgerbermeister Fischer in Halle.

So eben erhielt ich wieder eine neue Sendung rechte schöne dunkelblaue und graumellirte Tücher, die ich wegen ihrer Güte und Wohlfeilheit bestens empfehlen kann.

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Champagner, Rheinweine, rothe und weiße Franzweine in schönster Qualität zu den möglich billigsten Preisen bey

Franz Friedrich Singer
in der Mannischen Straße.

1114 **Be k a n n t m a c h u n g e n .**

Handlungs = Anzeige.

Wir beehren uns, dem geehrten Publicum ergebenst
anzuzeigen, daß wir mit Montag, als den 15. December,
außer unsrer schon längst geführten Handlung eine ähnliche
unter der Firma: S. Marcati und Comp., in der
Märkerstraße in dem sonst Seidemannschen jetzt Hrn.
Dr. Buhle gehörigen Hause eröffnen werden.

Da wir uns in dieser Handlung nicht allein mit den
gewöhnlichen, sondern auch mit sehr vielen, dieser Jahres-
zeit angemessenen Modewaaren, von der zu beendigenden
Draumburger Messe befaßt werden, so schmeicheln wir
uns, indem wir die strengste Reellität und die billigsten
Preise versichern, eines zahlreichen Besuchs.

Gowenhal und Marcati.

Als ober englisch Del die Bouteille zu 5 Sgr. (4 gGr.)
und Porter die Bouteille zu 3 Sgr. (3 gGr.) ist in
vorzüglicher Güte jetzt in der Gerlach'schen Handlung
zu haben.

Feine Puppenköpfe mit natürlichen Haarknoten, des-
gleichen alle andere Sorten, lackirte und wachsmattirte
Puppenköpfe, Puppenlarven und Puppenbäuger sind billig
in der Gerlach'schen Handlung, Klausstraße am Grase-
weg Nr. 826, zu haben.

Wachswaaren,
als: Tafel-, Altar-, Laternen- und Nachtlichter, weißer,
gelber und gemahlter Wachstock, letzterer in verschiedenen
schönen Figuren, Pyramiden, Korbchen u. s. w., empfiehlt
die Gerlach'sche Handlung, große Klausstraße am Grase-
weg Nr. 826.

Citronat, beste Sorte, und Herrnhuter Lichte in
vorzüglicher Güte bey

Joh. Aug. Wiedero.

Sehr schöne große Neunaugen einzeln und in Schocken
zu den bekannnten billigsten Preisen, so wie auch kleine Zel-
twer Nischen die Waage 7 Sgr. hat erhalten

Neuhäuser
am großen Berlin Nr. 344.

Das Christkind, eine Geschichte, guten und frommen Kindern erzählt, von Friedrich Hefekiel, Prediger zu Halle.

Diese kleine, so eben in meinem Verlage erschienene Schrift, von dem Verf. des „Gottlieb Sonntag“, soll, ihrer Bestimmung nach, dazu dienen, Kindern das Glück einer guten und frommen Erziehung recht anschaulich zu machen. Sie ist in das Gewand der Erzählung eingekleidet, um der kindlichen Einbildungskraft mehr Nahrung zu geben, und hat den Nebenweck, die Bedeutung des heil. Weihnachtsfestes näher darzulegen. Es fehlt nicht an kleinen Erzählungen, für Kinder passend. Das Büchlein ist zwar zunächst für Kinder von 10—15 Jahren geeignet, jedoch auch Erwachsene werden es nicht ohne Theilnahme lesen. Bey dem geringen Preise, nämlich feht sauber gebunden, Druckpap. 15 Sgr., Schreibpap. 22½ Sgr., Schweizerpap. 1 Thlr. habe ich alle mögliche Sorgfalt auf Druck und Papier verwendet.

Halle, den 1. December 1823.

C. A. K ü m m e l.

Hallische Favort-Länge, gesammelt und für das Pianoforte arrangirt von Carl Taubert. Querfolio. Halle bey C. A. K ü m m e l am Markte unter dem goldenen Ringe. 7½ Sgr.

Bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle unter dem goldenen Ringe wird das Verzeichniß Nr. 5, die im Monat November erschienenen neuen Bücher, Musikalien, Karten u. s. w. enthaltend, unentgeltlich ausgegeben; die auswärtigen Besitzer dieses so vollständigen und wissenschaftlich geordneten Katalogs werden ersucht, sich denselben abholen zu lassen.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt Unterzeichneter die bey ihm zur Ansicht ausgelegten Bücher, Karten, Spiele, Globen u. s. w.

Halle, den 2. December 1823.

C. A. K ü m m e l,
am Markte unter dem goldenen Ringe.

Wielands sämtliche Werke,
nach Grubers Ausgabe in 49 Bänden. Neuester wohl-
feile, correcte und ganz wie Klopstocks und Schillers Werke
gedruckte Ausgabe in Taschenformat.

Sämmtliche 49 zum Theil sehr starke Bände sollen
binnen zwey Jahren die Presse verlassen. Man zahlt auf
12 Bände 3 Thlr. 15 Sgr. voraus; das Ganze wird
demnach nicht mehr als 14 Thlr. kosten, welche der Käufer
in 4 Terminen, in jedem Jahre zu Ostern und Mi-
chaelis, bezahlt. — Auf die ersten 12 Bände wird son-
nach von mir bis Ostern d. J. mit 3 Thlr. 15 Sgr. Pränu-
meration angenommen, und da gewiß alle Freunde der
Literatur sich freuen werden, auch des großen Wieland's
sämmliche Werke in einer bequemen Ausgabe zu einem
außerordentlich wohlfeilen Preise erhalten zu
können, so zweifeln ich nicht, daß recht viele Pränume-
ranten sich bey mir melden werden. Von meinem lite-
rarischen Anzeiger sind die Nummern 7 und 8 er-
schienen und gratis bey mir zu haben.

Kengerische Sortiments-Buchhandlung
Friedr. Ruff.

Der J. Chr. Gendel und Sohn in Halle ist er-
schienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Des Demosthenes Philippische Reden. Ueber-
setzt, erläutert und mit einigen Abhandlun-
gen begleitet, von Dr. Alb. Gerh. Becker.
Neuer Bearbeitung Erster Theil. Preis:
1 Thaler

Sämmtliche Gedichte, bey der Durchreise und hohen
Vermählung Ihrer Königl. Hoheit der Durchl. Kron-
prinzessin, aus hiesiger Stadt, so wie aus Naumburg,
Zeitz und Merseburg überreicht. Nebst einer Abbil-
dung der Ehrenpforte auf dem Hallischen Markte in
Holzschnitt. Preis: 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. oder 2 Gr. Cour.

Beste Neunaugen sind zu billigen Preise zu haben

bey

Deißner.

Ergebenste Einladung zur Pränumeration.

Von Wielands Werken erscheint nächstens eine äußerst wohlfeile Ausgabe in 49 Bänden. Der Pränumerationspreis für jedesmögliche 12 Bände ist 3 Thlr. 12 Gr. Sächs. Die nähere Anzeige hiervon sicht einem Jeden bey mir zu Diensten. **Eduard Anton.**

Das vorlängst angezeigte Werk: Halle und Merseburg, historisch und topographisch dargestellt von K. H. Weise, Merseburg bey J. L. J. Sonntag ist brochirt zu 1 Thlr. 5 Sgr. In allen Buchhandlungen zu bekommen.

Beym Rummel am Markte unter dem goldenen Ringe ist noch zum Subscriptionspreis zu haben:

Unter Dr. Schullehrer: Bibel. Des neuen Testaments 1ster Theil, enthaltend die Evangelien Matthei, Marci und Lucä. gr. 8. Neustadt.

Am 8. oder 9. November ist eine Brieftasche von Sammt und eine kleinere in Lilla Canava verloren gegangen. Da sie für den Eigenthümer einen sehr großen Werth haben, so wird dem, der sie im Gasthofe zum Kronprinzen abliefern, ein Louisdor als Belohnung zugesichert.

Es ist am 25ten November, Abends, unweit Merseburg, auf dem Wege nach Halle, ein blauer Arbeitshut mit bunter Kante, worin ein Paar kleine gelbe Handschuh, ein Niesfläschchen, und ein weißes, gesticktes Taschentuch, A. S. gezeichnet, befindlich gewesen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird um gefällige Abgabe, gegen eine angemessene Belohnung, bey Hrn. Buchdrucker Bänisch in der Vorfürherstraße, gebeten.

Anzeige. Meine Wohnung ist jetzt auf dem kleinen Berlin im Hause des Schmiedemeisters Herrn Ritter Nr. 414 eine Treppe hoch.

Doctor Tieftrunk,
practischer Arzt alhier.

Jugendchriften zu Weihnachtsgeschenken, und Taschenbücher für 1824.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle findet man eine große Auswahl der neuesten und interessantesten Jugendchriften für das frühere und reifere Alter, mit schwarzen und illuminierten Kupfern, fast sämmtlich schon hübsch eingebunden. Der Raum gestattet nur einige der vorzüglichsten hier anzuführen:

Albert und Eugenie. Eine Bildungsschrift für die reifere Jugend, von A. N. F. Seemann, herausgeg. von Ch. W. Spieter. Mit ill. Kupf. 1 Thlr. 15 Sgr. Becker, C. F., Erzählungen aus der alten Welt, 3 Bde. 3 Thlr. Terrer, G. L., die Weltgeschichte für Kinder, 2 Theile. Mit vielen Kupfern. 4 Thlr. 20 Sgr. Dessen neue Bildergeographie für die Jugend. Mit sehr vielen Kupfern. 3 Thlr. 10 Sgr. Dessen Naturgeschichte für die Jugend. Mit 120 illum. Abbildungen. 3 Thlr. 10 Sgr. Köhler, L. A., Weltkunde, ein Mittel höherer Geistesbildung für die spätere weibliche Jugend. 2 Theile mit Kupf. 5 Thlr. 5 Sgr. Harnisch, W., die wichtigsten neuern Land- und Seereisen. Für die Jugend und andere Leser bearbeitet, 4 Thlr. mit Kupfern. 6 Thlr. 20 Sgr. Wissenschaftlicher Hausbedarf für die Jugend. Eine kleine Handbibliothek in 21 Bändchen, enthaltend diejenigen Kenntnisse, welche jeder gebildete Mensch wissen muß. 4 Thlr. Niemeyer, Chr., deutsches Natarich, enthaltend die Geschichten merkwürdiger Deutschen, 1ste die 2te Abtheilung. 2te nach einem neuen Plan durchaus umgearb. u. bericht. Ausgabe. 2 Thlr. Löhr, J. A. C., das Buch der Wahrheiten für Kindheit und Jugend, hebst eiglichen Schnaken und Schnurren, 2 Bde. mit Kupf. 7 Thlr. Dessen erste Lese- und Erzählungsblätter. Bildungstoff für Herz und Kopf. Mit illum. Kupf. 2 Thlr. 5 Sgr. Die Völker der Erde, ein Unterhaltungsbuch für die Jugend, 2 Bde. mit vielen ausgemalten Kupfern. 3 Thlr. Künald's Reisen durch Deutschland, 3 Bde. mit illum. Kupf. 4 Thlr. Funke und Lipold

pold Naturgeschichte für Kinder, mit schw. Kupf. 2 Thlr. und mit illum. Kupf. 3 Thlr. Jacobs, Fr., die Fevertage abende in Weinau, 2 Thlr. 2 Thlr. 15 Sgr. Dessen Aehrenlese aus dem Tagebuche des Pfarrers in Weinau. 1 Thlr. 15 Sgr. Interessante Erzählungen aus der wirklichen Welt. Zur Unterhaltung für wißbegierige Söhne u. Töchter. Mit 4 illum. Kupf. 1 Thlr. 10 Sgr. Meynier J. H., neuer Orbis pictus, in deutscher und französischer Sprache. Mit vielen illum. Kupf. 1 Thlr. 15 Sgr. Meyer C. N. F., Abendunterhaltungen eines Vaters im Kreise seiner Familie, oder lehrreiche Erzählungen aus der Länder-, Natur- und Menschen Geschichte. Mit 8 illum. Kupf. 2 Thlr. und sehr viele andere auch zu wohlfeileren Preisen; eben so sind die interessantesten Gesellschaftsspiele für Jung und Alt und alle für 1824 erschienenen Taschenbücher bey uns vorräthig.

Der Magdeburger Volkskalender ist wieder zu haben beym

Buchhändler Anton.

Pränumerationsanzeige für Fortepiano-Spieler

Da ich Willens bin, einige von mir fürs Fortepiano componirte Walzen, Eccolloifen und Polonoisen ans Licht treten zu lassen, so schlage ich, um ihre Herausgabe zu befördern, dazu den Weg der Pränumeration ein. Ich schmeichle mir von so mehr einer zahlreichen Theilnahme, da einige Kunstkenner, denen ich mein Manuscript mittheilte, mir ihren ungetheilten Beyfall zu erkennen gaben, und die nächste Veranlassung waren, es zur Publicität gelangen zu lassen. Der höchste niedrige Pränumerationspreis beträgt 7½ Sgr. (60 Gr.) Herr Buchhändler C. A. Kühnemann am Markte unter dem goldnen Ringe nimmt bis zu Ende dieses Monats Pränumeration an. Halle, den 3. December 1823. Christian Kühnemann und Le. 1823

Wiederum Glachsverkauf.

Eine Quantität sehr schönen Tisforter wie auch Märtschen Glachs habe ich wiederum erhalten und verkaufe solchen im Ganzen und einzeln. Gehächelten Tisforter das Pfund $7\frac{1}{2}$ Sgr., und Märtschen das Pfund $6\frac{1}{2}$ Sgr. Meine Wohnung ist auf dem Neumarkte in der Breiten Gasse Nr. 1203. Sennig.

Kapitalgesuch Auf eine Cassensche, 4 Stunden von Halle, wird auf sämmtlichen Zubehör und Inventarium, auch einen Garten und 4 Stückchen Acker oder Kabein, ein Kapital von 150 Thaler Pr. Cour. und 5 Procent jährliche Zinsen, zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Nach einer frühern Taxe ist dieses Grundstück 800 Thaler ausgemittelt. Wer also sein Geld sicher unterbringen will, beliebe solches bey Hrn. Kunde in der Brauhausgasse zu melden. Derselbe giebt weitere Auskunft.

Die Schnittwaaren-Handlung
J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße Nr. 460.

hat so eben erhalten: $\frac{1}{2}$ breiten acht roth und blau gestreiften feinen Vertbarchent, wie auch Federsleinen die Elle zu 5, 8 und 10 Sgr. (4 Gr. $6\frac{1}{2}$ und 8 Gr. Pr. Cour.); schwarze Levantine mit Doppeltante, die schwerste Sorte, früher zu 22 Sgr. verkauft, bey uns zu 12 und 15 Sgr. ($9\frac{1}{2}$ und 12 Gr. Pr. Cour.); $\frac{1}{2}$ breiten Flanell, à 5 und 6 Sgr. (4 Gr. und 4 Gr. 9 Pf. Pr. Cour.); ganz extra feinen Gesundheits- und Hemden-Flanell à $7\frac{1}{2}$ Sgr. (6 Gr. Pr. Cour.), so wie auch einige Stück der jetzt modernsten und hier noch nicht gesehenen Elfen Caftur, und ein ganz neues schweres seidenes Zeug Ettoffe d'Elise genannt, desgleichen alle modernen seidene Waaren zu sehr billigen Preisen.

Neue Herzeuge, schön von Geschmack, werden sehr billig verkauft in dem Handelehäuschen am Hannischen Thore bey Soffmann.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsmarke empfiehlt Unterzeichnete schöne und nützliche Geschenke in Zinnfiguren für die wißbegierige und kleine Jugend, als: vier Lieferungen Naturgeschichte, drei Lieferungen Mythologie und ein Jagdspiel, die alle mit Beschreibung vom Herrn Dr. C. A. Buhle und nach der Natur colorirt sind. Desgleichen Kuh- und Pferde-Weide, Schäferey, große und kleine Jagden, Gärtnerey, Gänse und Hühnermädchen, alle Arten Militärs zu Fuß und zu Pferde, Kanonen und Pulverwagen und noch viele andere Sachen. Dabey verspreche ich die allerbeste Waare zu den möglichst herabgesetzten Preisen. Meine Bude ist nahe an der Hauptwache. Auch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, in Siegel- und Stempelschneiden; desgleichen Petschaftstechen in Gold, Silber, Stahl, Messing, so wie in Kupferstechen und Kupferdrucken noch immer fortsetze, und verspreche jedem der mich mit seinen gütigen Aufträgen beehren wird, gute Arbeit, prompte Bedienung und die billigsten Preise.

Witwe Fischer, Petschaftstecher.

Große Ulrichsstraße Nr. 20.

In einer der frequentesten Straßen hiesiger Stadt ist ein Haus, bestehend aus einem Laden, 12 Stuben nebst Kammern, 3 Kellern, so wie auch Hofraum worinnen sich Mühle und Brunnenwasser befindet, aus freyer Hand zu verkaufen, auch können 8 bis 1200 Thaler Kapital nöthigen Falls darauf stehen bleiben. Die nähere Auskunft ertheilt

Carl Kunde,

Braubgasse Nr. 350.

Es ist der Bäckermeyer Selbrig sen. gesonnen, sein, an der Wörstkirche belegenés Backhaus sub. Nr. 576 auf Ostern 1824 an einen annehmbaren Pächter zu verpachten. Pächtslustige können sich bey besagtem Eigenthümer melden. Halle, den 2. December 1823.

In Nr. 876 in der großen Klausstraße stehen zwey fette Schweine zu verkaufen.

Auction. Da der am 25ten v. M. angestandene Termin, Behufs des öffentlichen Verkaufs einer starken eisernen Presse, für Särler, Klempner und Metallhopsmacher sehr nutzbar, nebst dazu gehörigen Stempel und andern Särler-Handwerkzeug, eingetretener Hindernisse wegen nicht statt gefunden hat, so soll selbiges

künftigen Montag den 2ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage,

in Verbindung anderer Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Federbetten, Kleidungsstücke, eine Jagdtasche nebst Jagdtasche, zwey brauchbare Kutschgeschir, ein Kanonenofen, große Spiegel und verschiedene Meubles und Hausgeräthe, im hiesigen Scharrngebäude öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 2. December 1823.

A. W. Köppler.

Auctions-Anzeige.

Es sollen Montage als den 15ten December d. J. Nachmittags von 1 bis 4 Uhr und folgende Tage in dem in der kleinen Ulrichsstraße in der gewesenen Mesource sub Nr. 1019 belegenen Auctionssaale verschiedene Effekten, als: Zinn, Kupfer, und Messinggeschir, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, eine Parthie Schnittwaaren, eine Spieluhr, Bureau's, Tische, Stühle, Schränke, eine Wäschrolle und verschiedenes Hausgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Auch werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederm Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 3. December 1823.

J. Holland jun., Auctionator,

wohnhaft auf dem Schäfershofe in Nr. 743.

Das Haus Nr. 1915 am Apollgarten ist aus freyer Hand zu verkaufen; es befinden sich darin 2 Stuben, eine Kammer, Keller und Stall, Hof- und Gartenraum.

August Thomas.

Auction von Meerschäum = Pfeifenköpfen.

In der am Dien d. W. und die folgenden Tage anstehenden Auction im Scharngebäude werden

Mittwochs den 10ten ej. Nachmittags um 2 Uhr auch 25 Stück sehr auserlesene, stark und geschmackvoll mit Silber beschlagene Meerschäum = Pfeifenköpfe von bester Masse und verschiedener Größe und Façon mit verkauft.

Halle, den 3. December 1823.

A. W. Köpfer.

Hiermit zeige ich einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, daß ich gesonnen bin, in meinem Gasthose zum drey Königen mehrere Pferde in Pension zu nehmen, wovon die nähern Bedingungen bey mir täglich zu erfragen sind.

Friedrich Kuckard

Gastwirth zu den drey Königen.

Ein verheiratheter Gärtner, jedoch ohne Familie, von gesetzten Jahren, der Blumen-, Gemüse- und gute Baumzucht versteht und gute Zeugnisse hat, wünscht wieder als Gärtner zum neuen Jahr oder Fastnachten angestellt zu werden. Nachricht giebt der Gärtner Zupé im Garten des Herrn Stadtrath Meier in Glaucha.

Halle, den 1. December 1823.

Unterricht im praktischen Rechnen ertheilt fortwährend

Blümler,

zu erfragen in den drey Königen.

Ein lediges Frauenzimmer von gesetzten Jahren wünscht eine Aufwartung zu haben. Das Nähere ist zu erfahren in der großen Klausstraße Nr. 893.

Die Stunden meiner Mulse der englischen Sprache widmend, erbiere ich mich den Söhnen des geehrten Publikums zum Unterrichte im Sprechen und Schreiben derselben, und zur Einführung in die Lectüre englischer Schriftsteller.

Halle, den 2. December 1823.

Kaltschmidt, Studiosus,

wohnhaft am Trödel Nr. 793.

Weinessig-Verkauf.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß die früher im Wächterschen Hause am kleinen Berlin hier bestandene Eckartsche Weinessig-Fabrik jetzt in mein auf der Galgstraße sub Nr. 282 belegenes Haus verlegt worden, und unter meiner Leitung in neue Thätigkeit getreten ist.

Meine angestregten Bemühungen, einen starken, schmackhaften, reinen, der Gesundheit nicht nachtheiligen, und dennoch billigen Weinessig zu liefern, erfreuen sich des besten Erfolges, und bitte ich alle Consumenten, namentlich die Herren Kaufleute, sich von der Wahrheit des hier Gesagten durch Proben zu überzeugen.

Sowohl in ganzen Fässern, als einzelnen Kannen bin ich bereit diesen vortrefflichen Weinessig zu den billigsten Preisen abzutassen, und empfehle demnach denselben zur gefälligen Abnahme.

Joh. Kühner.

Quastraße, Nr. 282.

Eine Etage mit zwei Stuben, Kammer und Küche, am Markte heraus, steht an eine einzelne Person oder an eine stille kinderlose Familie zu vermieten.

Auch steht ein in Schlauch belegenes Wohnhaus mit zwei Stuben, Hof und Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Nachricht erhält man Nr. 189 am Markte.

Der erste Laden in der Schmeerstraße, welchen der Schuhmacher Francke bewohnt hat, soll Veränderungs wegen vermietet werden. Daß Nähere erfährt man bey dem

Schuhmacher Francke, wohnhaft in der Schmeerstraße Nr. 721.

In Nr. 549 am alten Waack, ist zu Ostern ein Logis mit einer Tischler-Werkstatt zu vermieten.

Braust.

Den 8. und 9. December fährt eine leere Chaise nach Berlin, wer Lust hat mit zu fahren beliebe sich zu melden hinter dem Rathhause Nr. 231.

Vogel.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, Donnerstag den 11ten d. M. Fünfzehn Stück Wagenpferde an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant zu überlassen. Kauflustige werden daher ergebenst eingeladen, sich am gedachten Tage um 10 Uhr Vormittags hier einzufinden.

Brehna, den 3. December 1823.

Der Chausséebau-Entrepreneur D. Schumann.

Ein Mädchen von geübten Jahren, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Köchin, oder Haushälterin, zum neuen Jahr ihr Unterkommen. Auch ist dieselbe in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Sie steht nicht sowohl auf großen Lohn als auf gute Behandlung. Das Nähere ist zu erfahren auf dem Moritzkirchhofe Nr. 616 eine Treppe hoch.

Im Steinhofe Nr. 1493 ist eine Stube nebst Kammer an einzelne Herren zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren eine Treppe hoch bey der

Witwe Salomon.

Es fährt den 9. und 11. December eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer Lust hat mit zu fahren, besuche sich zu melden bey Funck in der Kuhgasse Nr. 450.

Verkauf. Ein neuer Circulir-Ofen von besonders schöner Gestalt, mit gegossener Gallerie, 3 Etagen hoch, gegen 6½ Centner schwer, ist nebst zwey Windösen um angemessene billige Preise zu verkaufen; so wie auch die beliebtesten Eisensäulen marmorartigen Ofensüße. Nr. 2014 in Glaucha.

Künftigen Sonntag, als den 7ten December, wird bey mir Wurstfest gehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius
in Oslau auf dem Schachtberge.

Auf künftigen Donnerstag, als den 11ten December, soll bey mir ein Wurstfest gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Winter in Reideburg.

1823

Die heutige glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohn beehrt sich seinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen

der Justizcommissarius Sincé.

Halle, den 29. November 1823.

Bei seinem Abgange von hier empfiehlt sich seinen Gönnern und Freunden, unter den letztern besonders den Herren Lehrern der Schulen des Waisenhauses ergebenst

L. T. Granzin.

Todesanzeige.

Am 25. November, früh um 4 Uhr, entschlummerte meine gute Tochter, Jungfrau Henriette Schmalbach, 19 Jahre 3 Monate und 17 Tage alt, an einer unheilbaren Brustkrankheit. —

Wer je einem geliebten Kinde in das Grab nachsehen mußte, der versuche meinen endlosen Schmerz zu messen, als mir Gott, der Unerforschliche, dies Letzte von acht Kindern, die Tochter meines Herzens, auf die ich mit Recht große Hoffnungen gebaut, abforderte! — So giebt's denn außer dem Vathe, das mich an meinen igtigen recht schaffenen Mann knüpft, der meinen Kindern immer so väterlich treu zur Seite gestanden, Nichts, was mich an die Erde fesseln könnte, und die einzige tröstliche Aussicht, die mir noch verblieben, ist die — auf eine leichte Abschiedsstunde und — das beseligende Wiedersehn!

Mit wehmüthiger Freude rühme ich die Liebe der edlen Jungfrauen, die aus der Nähe und Ferne kamen, um die erblaßte Hülle ihrer unvergesslichen Freundin zu schmücken, und sage Ihnen, so wie Allen, die Weiner in meinem Schmerze theilnehmend gedachten, den verbindlichsten Dank.

Halle, am 28. November 1823.

W. D. Neilson, geb. Köhler,

früher verheirathet gewesene Schmalbach.

W. C. H. Neilson.